

**Zeitschrift:** Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz  
**Band:** 80 (1986)  
**Heft:** 23  
  
**Rubrik:** Glauben und Leben

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Glauben und Leben

## Sich freuen

Wir haben in dieser Reihe ein paar christliche Tätigkeiten beschrieben. Heute wollen wir diese Reihe abschliessen mit einigen Gedanken zur Freude. Sich freuen ist ja eine besonders grosse und wichtige christliche Tätigkeit. Gerade die Zeit des Advents ist für uns eine Einladung zur Freude. Die Tage des Advents haben geradezu moderne Inhalte und Gedanken.



Advent

Da ist auf der einen Seite die Angst von vielen Menschen vor der Zukunft. Viele haben Angst, weil sie denken, die Zukunft sei gefährdet. Wir haben die Technik nicht mehr im Griff. Die Umweltbelastungen werden von Tag zu Tag grösser, und die Katastrophen und Unfälle werden immer wahrscheinlicher. Das Jahr 1986 war das Jahr von Tschernobyl. Auch früher gab es schlimme Sachen, etwa Seveso 1976. Aber trotzdem, wir spüren immer deutlicher, wie gefährlicher alles Leben wird. Darum beginnen viele Menschen an einer guten und glücklichen Zukunft zu zweifeln, auch manche Christen. Das ist verständlich. Auch ich habe oft meine Zweifel und Bedenken und weiss nicht mehr weiter.

Auf der anderen Seite erinnert uns der Advent nicht nur an die Bedrohungen der Gegenwart und der Zukunft. Der Advent will uns nicht eine düstere Zukunft vor Augen führen, sondern trotz allem etwas anderes. Der Advent will uns sagen, dass die Zukunft Gott gehört, sein Angebot und Geschenk für uns ist. «Gott ist Schöpfer, Erlöser und Vollender der Welt», sagt der christliche Glaube. Ihm ist es nicht gleichgültig, wie die Geschichte der Welt ausgeht, auch wenn er uns frei machen lässt. Trotzdem bleibt er der Herr der Zukunft, dem wir alle entgegengehen.

Dieser Glaube erfüllt viele Menschen mit Freude. Denn trotz aller Gefahr dürfen wir uns auf die Zukunft freuen, weil sie Gottes Geschenk ist. Darum darf der christliche Mensch nicht einfach nur mitjammern und mitklagen. Er hat im Gegenteil die Aufgabe, den anderen Menschen zu zeigen, dass Gutes kommt, dass Gutes möglich ist, nicht einfach nur Untergang und Zerstörung.

Aber das heisst natürlich auch: Man muss alles Menschenmögliche versuchen, damit die Zukunft gut wird: Gefahren ausschalten, Konflikte vernünftig lösen, Frieden schaffen, für Gerechtigkeit sorgen, Egoismus und Bequemlichkeit überwinden und vieles andere mehr. Dann dürfen wir uns trotz allen menschlichen Schwächen und Fehlern freuen. Dann hat die Freude einen berechtigten Grund. Dann ist sie sogar die Krönung des christlichen Glaubens und Lebens.

Rudolf Kuhn, Nenzlingen

## Adventsfeiern und kirchliche Anlässe

**Aarau:** Sonntag, 7. Dezember 1986, Advents- und Weihnachtsfeier im Kirchgemeindehaus, Jurastrasse 13. Film und ökumenische Gestaltung. Gemeinsames Zvieri. Herzliche Einladung: Die Seelsorger und der aargauische Verein für Gehörlosenhilfe.

**Basel/Riehen:** Sonntag, 14. Dezember, 11.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche Arlesheim. Anschliessend Weihnachtsfeier des Fürsorgevereins im Kirchgemeindesaal. Beachten Sie bitte die Einladung des Fürsorgevereins! R. Kuhn

**Bern:** Sonntag, 30. November, 17.00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent. Kaffee und Zusammensein. Anschliessend Besprechung mit den Eltern wegen der Firmung 1987. R. Kuhn

**Glarus:** Sonntag, 7. Dezember (2. Advent), 11.00 Uhr Adventsfeier im Hotel «Schweizerhof», zusammen mit dem Gehörlosenverein/Berghaus Tristel. Anschliessend gemeinsames Mittagessen. Freundliche Einladung.

Pfarrer W. Spengler

**Laufen:** Sonntag, 7. Dezember, 14.30 Uhr Adventsfeier im Pfarreiheim an der Röschenzstrasse, Messe und Zvieri. Herzlich laden ein Schwester Cherubina und Pfarrer R. Kuhn. R. Kuhn

**Thurgau:** Sonntag, 14. Dezember (3. Advent), Weihnachtsfeier der evangelischen und der katholischen Gehörlosengemeinde in Weinfelden. 11.00 Uhr Besammlung im Vorraum zum Saal des Hotels «Zum Trauben», 11.40 Uhr Gottesdienst in der evangelischen Kirche, 12.30 Uhr gemeinsames Mittagessen. Es laden freundlich ein: – Fürsorgeverein für Gehörlose im Kanton Thurgau, Pfarrer W. Spengler und Pfarrer W. Probst

**Wattwil:** Sonntag, 7. Dezember (2. Advent), 14.40 Uhr Adventsfeier mit Abendmahl in der evangelischen Kirche. Anschliessend gemeinsamer Imbiss. Freundliche Einladung.

Pfarrer W. Spengler

## Weihnachtsfeier

der Ehemaligen der Sprachheilschule St. Gallen

**Sonntag, 21. Dezember 1986**

10.45 Uhr evangelischer Gottesdienst im Kirchgemeindehaus St. Mangen

10.45 Uhr katholischer Gottesdienst in der Herz-Jesu-Kapelle, Klosterhof

12.15 Uhr gemeinsames Mittagessen im Kongresshaus «Schützengarten», St.-Jakobs-Strasse 35, St. Gallen

Nach dem Mittagessen gemütliches Beisammensein, Schluss zirka 16.00 Uhr.

Das Mittagessen wird von den Pfarrämtern, der Sprachheilschule und der Beratungsstelle gespendet, welche auch zur Weihnachtsfeier herzlich einladen.

Gehörlosengruppe Luzern

## Einladung für die Adventsfeier

**14. Dezember 1986, 10.15 Uhr**

in der Bruchmattkapelle, Bruchmattstrasse 9, Luzern.

Liebe Bekannte, dieses Jahr gestalten wir unsere Weihnachts- und Adventsfeier ein wenig anders. Es soll ein Tag der Besinnung und der Begegnung mit lieben Mitmenschen werden. Wir besinnen uns auf Gott, auf seine Geburt und sein Leben. Wir denken aber auch nach über unser Leben, was wir besser machen könnten, wo wir im neuen Jahr einen guten Vorsatz fassen wollen. Es soll aber auch ein Festtag für unsere ganze Gruppe werden. In diesem Sinne gestalten wir den Tag als ein Ganzes. Kirchliche und weltliche Feier gehören zusammen. Als eine Einheit sollen sie uns hinüberbegleiten in die Festtage der eigenen Familie. In diesem Sinne wünschen wir Euch allen einen schönen Tag, stimmungsvolle Adventstage und ein schönes Weihnachtsfest sowie ein gutes und frohes Jahr 1987.

Ab 8.00 Uhr ist Beichtgelegenheit in der Villa Bruchmatt.

Um 10.15 Uhr gemeinsamer Festgottesdienst mit weihnachtlichem Spiel.

Um 11.45 Uhr ist das gemeinsame Mittagessen mit kurzer Begrüssung durch die Präsidentin des Zentralschweizerischen Fürsorgevereins. Es folgen besinnliche Gedanken zum Ausklang des offiziellen Teiles. Anschliessend gemütliches Zusammensein mit Gedankenaustausch bis zirka 16.00 Uhr. Das Zobia fällt weg.

Im November 1986 i.A.: Hedy Amrein, SA

Eine **Anmeldung für die Adventsfeier** brauche ich dringend. Einsendeschluss ist der 8. Dezember. Für das Mittagessen werden Fr. 5.– eingezogen. Inbegriffen sind das Essen, das Dessert und der Kaffee, das Trinken muss privat bezahlt werden. Kinder bis zum Alter von 8 Jahren sind gratis, alle andern bezahlen Fr. 5.–. Schicken an Hedy Amrein, Beratungsstelle für Gehörlose, Frankenstrasse 9, 6002 Luzern.